

Zielgruppen

...sind unter anderem: Experten, Laien und Organisationen der privaten Wirtschaft, Umweltschutzorganisationen, Umweltämter, die Kommunen, Wasserbehörden, lokale und regionale Planungsbehörden, Wasserversorgungsverbände, Umwelt- und Bauernverbände, Anglervereine, religiöse Gruppen und natürlich die einzelnen Bürger. Denn Wasser geht uns alle an!

...haben Sie Interesse?

HarmoniCOP setzt seinen Schwerpunkt auf die Beteiligung der Öffentlichkeit zur Verbesserung des Managements und der Planung der Flusseinzugsgebiete. Die Einbeziehung betroffener und interessierter Gruppen in die Planung fördert auch die sozialen Lernprozesse zwischen involvierten Bürgern und Gruppen. Die Ergebnisse von HarmoniCOP werden die bereits existierende Richtlinie für die Bürgerbeteiligung bei der Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie ergänzen.

Wenn Sie Interesse an Harmonicop, bzw. Fragen oder Anregungen haben, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Bitte schreiben Sie an die für Ihr Land angegebene Kontaktadresse. Falls Ihr Land nicht in der Liste ist, schreiben Sie an:

harmonicop@usf.uni-osnabrueck.de

Danke für Ihre Interesse.



Internet: www.harmonicop.info

Konsortium

Deutschland:

Institute of Environmental Systems Research (**Co-ordinator**), University of Osnabrück, **USF**, Claudia Pahl-Wostl, Tel.: (49-541) 9692536, Fax: (49-541)9692770, E-Mail: pahl@usf.uni-osnabrueck.de

Ecologic, Institute for International and European Environmental Policy, Wenke Hansen, Tel.: +49-30-86 88 0-0, Fax: +49-30-86 88 0-100, E-Mail: hansen@ecologic.de

Belgien:

Katholieke Universiteit Leuven, Centre for Organizational and Personnel Psychology, **COPP**, Marc Craps, Tel.: (32-16) 326064, Fax (32-16) 326055, E-mail: Marc.Craps@psy.kuleuven.ac.be

Frankreich:

ENPC-Laboratoire Techniques Territoires et Sociétés, **LATTS**, Bernard Barraqué, Tel. : 33-1-64 15 38 23, Fax : 33-1-64 15 38 47, E-Mail: barraqué@mail.enpc.fr

Cemagref, Centre National du Machinisme Agricole, du Génie Rural, des Eaux et des Forêts, Patrice Garin, Tel : (33-4)67046339, Fax (33-4) 67635795, E-Mail: patrice.garin@cemagref.fr

Ungarn:

Budapest University of Technology and Economics, **BUT**, Istvan Ijjas, Tel: (36 1)463 1894, Fax: (36 1) 463 1879, E-Mail: ijjas@vit.bme.hu

Italien:

Università degli studi di Udine, **UNIUD**, Antonio Massarutto, Tel: 0039-0432-249238, Fax: 0039-0432-249229, E-Mail: antonio.massarutto@dse.uniud.it

Niederlande:

Delft University of Technology, **RBA** Centre, Erik Mostert, Tel.: (31-15)2787800, Fax: (31-15) 2787799, E-Mail: e.mostert@citg.tudelft.nl
Universiteit Maastricht, International Centre for Integrative Studies, **ICIS**, Jan Stel, Tel: 0031-43388-3943, Fax: 0031-43388-4916, E-Mail: Jh.Stel@icis.unimaas.nl, Mita Patel, E-Mail: M.Patel@icis.unimaas.nl

Rijksinstituut voor Integraal Zoetwaterbeheer en Afvalwaterbehandeling, **RIZA**, Henk A. Wolters, Tel.: +31 320 298322, Fax: +31-320-249218, E-Mail: h.a.wolters@riza.rws.minvenw.nl

Stichting Waterloopkundig Laboratorium, **WLDelft** Hydraulics, Peter Gijsbers, Tel : +31 15 285 8928, Fax : +31 15 285 8582, E-Mail: peter.gijsbers@wldelft.nl

Spanien:

Universitat Autònoma de Barcelona, **UAB**, Institut de Ciència i Tecnologia Ambientals, David Sauri, Tel: +34 93 581 2974; fax +34-93- 581-3331, E-Mail: david.sauri@uab.es & J. David Tabara, E-Mail: JoanDavid.Tabara@uab.es

Universidad de Alcalá de Henares, **UAH**, Josefina Maestu, Tel : +34 91 6334354, Fax : +34 91 633 2743, E-Mail: josefinamaes@inicia.es

Schweiz:

Colenco Power Engineering Ltd., Joachim Poppei, Tel : +41 56 483 1579, Fax: 41 56 4937 357, E-Mail: joachim.poppei@colenco.ch

Großbritannien:

WRc plc, Yvonne Rees, Tel: 44 1793 865127, Fax: 44 1793 865001, E-Mail: rees_y@wrcplc.co.uk

Middlesex University, **MU**, Sylvia Tunstall, Tel: 44 20 8362 6102, Fax: 44 20 8362 5403, E-Mail: s.tunstall@mdx.ac.uk

Aberdeen University, **UNIABDN**, Department of Geography & Environment, Sue Walker, Tel: +44 1224 272328, Fax: +44 1224 272331, E-Mail: susan.walker@abdn.ac.uk



...für eine verbesserte
öffentliche Beteiligung in
der Planung der
Flusseinzugsgebiete bei der
Umsetzung der
europäischen Wasser-
Richtlinie



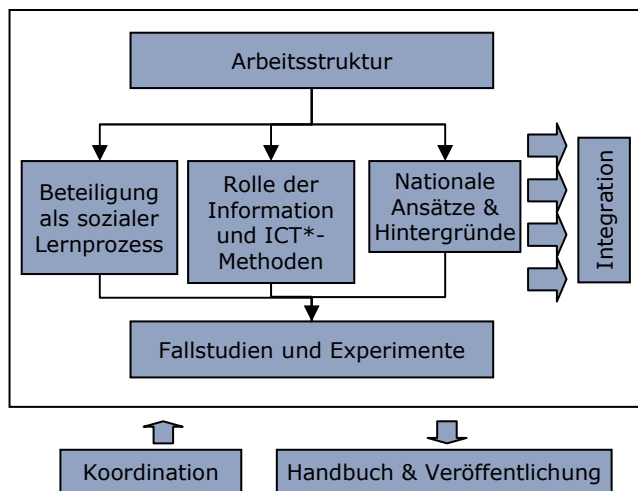
Gefördert durch die
Europäische Kommission



Ziele

Das Ziel des Projekts HarmoniCOP (2002-2005) ist, das Verständnis für die partizipative Planung im Rahmen des Flusseinzugsgebietsmanagements (RBMP*) in Europa zu erweitern. RBMP ist die integrierte bereichsübergreifende Planung und Verwaltung der Flusseinzugsgebiete, die falls notwendig, auch über die politischen und administrativen Grenzen hinweg erfolgen kann. Der Zweck des Projekts besteht darin, praktische Informationen zum Beteiligungsprozess am Flusseinzugsgebietsmanagement zu erarbeiten und die Bürgerbeteiligung bei der Umsetzung der europäischen Wasserrahmenrichtlinie zu fördern.

Projektüberblick



Diese Abbildung zeigt den Zusammenhang der sieben Elemente in HarmoniCOP. Ausgangspunkt ist die Arbeitsstruktur, später wird auf die Arbeitspakete "soziales Lernen", ICT-Methoden und nationale Ansätze übergegangen.

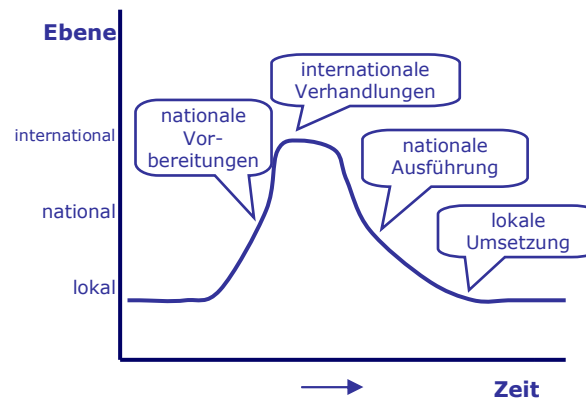
*RBMP = River Basin Management Planning

*ICT = Information and Communication Technology

Parallel zu dieser Arbeit werden die Fallstudien umgesetzt. 17 Arbeitsgruppen aus Belgien, Deutschland, Frankreich, Ungarn, Italien, den Niederlanden, Spanien, Schweiz und Großbritannien führen Fallstudien in neun Ländern durch. Die Fallstudien sind ein Mittel zur Erlangung eines besseren Verständnisses der partizipativen Prozesse, die notwendig sind, um die europäische Wasserrahmenrichtlinie umzusetzen.

Die Integration der Einzelergebnisse dieser Arbeit führt zur Publikation eines Handbuchs und zur Verbreitung der Projektergebnisse.

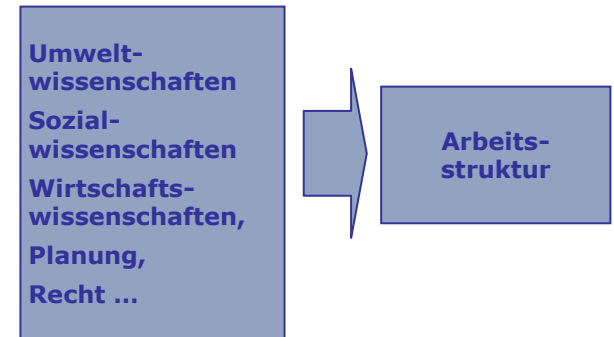
Projektphasen



Die Abbildung "Projektphasen" stellt verschiedene Ebenen der Zielgruppenbeteiligung in verschiedenen Phasen der Realisierung dar. Es werden nicht nur die Phasen-, sondern auch die Gebietsebenen der Intervention unterschieden, z.B. können die Flusseinzugsgebiete von der lokalen bis zur internationalen Ebene unterschieden werden.

Dementsprechend variiert die Form der Beteiligung und sie benötigt verschiedene Instrumente in verschiedenen Phasen.

Interdisziplinär



RBMP ist interdisziplinär. Deswegen tragen verschiedene Disziplinen ihr Fachwissen zum Gelingen des Projekts bei.

Erwartete Ergebnisse

- Berichte zu "Bürgerbeteiligung und Wasserrahmenrichtlinie" werden eine Übersicht der partizipativen Planungsprozesse in Europa liefern.
- Neun nationale Fallstudien (Belgien, Deutschland, Frankreich, Ungarn, Italien, Niederlande, Spanien, Schweiz, Vereinigtes Königreich).
- Ein wissenschaftlicher Abschlussbericht.
- Eine interaktive Kommunikationsplattform im Internet.
- Ein Methodenhandbuch zur Bürgerbeteiligung für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie.